

RÜCKBLICK



# »Was für ein großes Privileg!«

Ein Rückblick von Chefredakteur Jörg Heuer  
auf seine fast neunjährige Mitarbeit am  
Mercedes-Benz Classic Magazin



Diesen Moment werde ich in meinem Leben ganz sicher niemals vergessen: 2017, Baarn, ein kleiner Ort in den Niederlanden, direkt an der Autobahn nach Amsterdam gelegen. Es ist ein diesiger Vormittag und ich habe meine erste große Story für das Mercedes-Benz Classic Magazin vor der Brust. Gemeinsam mit dem Fotografen Jan van Endert stehe ich vor einer imposanten Halle mit den Ausmaßen eines Flugzeughangars. Ein wenig schüchtern klopfen wir an der großen Tür. Wir sind hier verabredet mit Nico Ockhuisen. Der damals 70-Jährige ist Mitglied im Mercedes-Benz Club Niederlande.

### Ein Hangar voller Träume

Niemand reagiert auf unser Klopfen. Ich öffne die Tür, gleichzeitig klappt mein Kinn vor Staunen herunter. Was ich sehe, kann ich kaum fassen: Die Halle ist voll von Klassikern und Youngtimern mit Stern. 300 SL „Flügeltürer“ und Roadster, „Pagoden“, „Adenauer“, „Pontons“ und „Heckflossen“, 190 E 2.5-16 Evolution, ein 600 („Großer Mercedes“) und ein seltenes 220 Coupé von 1954, ein 290 Cabriolet B von 1933, Unimog und manche Modelle, die ich bis dahin gar nicht so richtig kannte. Über 100 Preziosen – auf drei Etagen parkend!

Dann kommt Nico in die Halle. Ein schelmisch-stolzes Lächeln im bärtigen Gesicht. Gemeinsam gehen wir von Auto zu Auto. Topzustand und fahrbereit. Ausnahmslos! Nico, der als Jugendlicher in einer feinen Villengegend Zeitungen ausgetragen und davon geträumt hat, irgendwann auch mal so einen Mercedes-Benz zu besitzen, wie sie auf vielen Auffahrten standen. Er hat seiner Tochter den Namen Mercedes gegeben, Unternehmen gegründet und sich alles selbst erarbeitet. Nie ist Nico etwas anderes



1  
Nico Ockhuisen, 78, steht im Hangar und schaut in die Sterne.

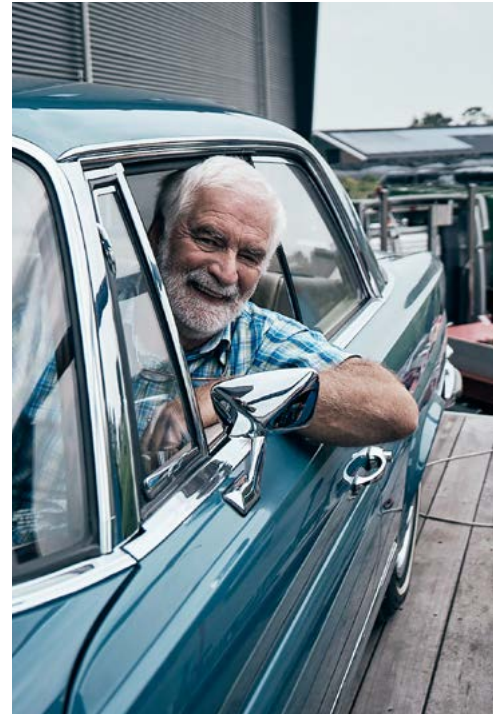
2-4  
Nico hat uns immer wieder seine Klassiker zur Verfügung gestellt. Auch bei dieser Produktion mit Fotograf Mike Meyer (im Bild 4, rechts) und Chefredakteur Jörg Heuer (im Bild 4, links).

5  
Der Großsammler aus den Niederlanden hat sogar seiner Tochter den Namen Mercedes gegeben.

als Mercedes-Benz gefahren. Und seinen nächsten Traum – seine Sterne-Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen – hat er sich auch längst erfüllt. Denn seine aktuell rund 145 automobilen Kunstwerke parken längst nicht mehr im besagten Hangar, sondern in seinem privaten Automobilmuseum (Ockhuisen Mercedes-Benz Collection) auf seinem Grundstück direkt an der Autobahn vor den Toren Amsterdams, wo er auch seit Langem einen Yachthafen betreibt.

In den vergangenen Jahren war ich oft gemeinsam mit verschiedenen Fotografen bei Nico in den Niederlanden zu Gast: Er hat

uns viele Klassiker zur Verfügung gestellt, mit denen wir unsere experimentelle Fotokunst umsetzen konnten: mit historischer Nassplatten-Fotografie oder einer Wärmebildkamera beispielsweise. Und bei unseren Storys mit dem Schauspieler Ralf Moeller in dessen Geburtsstadt Recklinghausen oder mit dem Jazzmusiker Kyle Eastwood – dem Sohn von Hollywood-Held Clint Eastwood – in dessen Wahlheimat Paris war Nico persönlich dabei, brachte uns aus seiner Sammlung auch die passenden Fahrzeuge mit: eine 230 S „Heckflosse“ nach Recklinghausen, ein 280 SE 3.5 Cabriolet, ebenfalls Baureihe 111, nach Paris. →





Was uns auch immer begeistert hat bei der Arbeit für das Magazin, war diese manchmal fast unbeschreibliche, aber immer faszinierende Leidenschaft für die Marke, dieses „We are family“-Gefühl, das der Stern weltweit entfacht. Bei Jung und Alt, Mann und Frau, quer durch alle Gesellschaftsschichten und Generationen.

Authentische und ehrliche Storys voller Emotionen und Überraschungen zu finden und mit den Besitzern der fantastischen Fahrzeuge gemeinsam umzusetzen, das war, das ist unsere Intention. Sie zu unterhalten, zu informieren, zu inspirieren, zu begeistern, das hat dem ganzen

Team Spaß gemacht, was man dem Mercedes-Benz Classic Magazin hoffentlich auch anmerkt.

### Die Welt der Sterne-Fans

Allein die Reisen zu den Fans und Enthusiasten, zu kleinen und großen Sammlern und nicht zuletzt auch zu den Markenclubs haben mich persönlich in den vergangenen neun Jahren in sehr viele Länder auf fast allen Kontinenten geführt – und waren oft auch mit sehr viel Adrenalin getränkte Abenteuer. In Kolumbien, Costa Rica und Mexiko, Italien, Frankreich, Monaco, Zypern, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, der Schweiz, Österreich, Finnland



oder auch immer wieder an sehr besonderen Orten in Deutschland. Ebenso in Kenia, Japan, China, Bangladesch oder Indonesien. Überall glänzt der Stern und machen die unterschiedlichsten Modelle mit Klassiker- oder Youngtimer-Status den Aficionados große Freude.

Echte Highlights waren auch immer wieder die Treffen mit denjenigen, die beim Entstehen all der ikonischen und emotionalen Baureihen von Mercedes-Benz mitgewirkt haben. Vorneweg die legendären Automobildesigner Paul Bracq, Bruno Sacco, Professor Peter Pfeiffer oder Hans Werner Aufrecht und Erhard Melcher, die beiden AMG Gründungsväter. Sie alle in ihrem privaten Umfeld zu treffen, Stunden, sogar Tage mit ihnen zu verbringen – was für ein großes Privileg!

Paul Bracq, der Designer der „Pagode“ oder auch des „Großen Mercedes“, Baureihe 100, hat sogar exklusiv für uns in seinem Atelier in seiner Heimatstadt Bordeaux das Cover für Ausgabe 2.2019 kreiert. Natürlich die „Pagode“. Aus diesem Titel haben wir Kunstdrucke gemacht, vom Meister signieren lassen und in limitierter Auflage (113 Stück) an Liebhaber in die Welt verschickt.

Ihre Leidenschaft für den Stern, liebe Abonnenten, hat sich längst auf das ganze Magazin-Team, das Mercedes-Benz und auch die Mercedes-Benz Heritage GmbH bis zu dieser Final Edition unterstützen durfte, übertragen: auf die Redakteure, Art-Direktoren, Grafiker, Projektmanager, Berater, Autoren und Fotografen.

So konnten wir nicht nur über die so vitale Classic Familie berichten, sondern mitten aus ihr heraus. Weltweit – und immer vor Ort präsent!

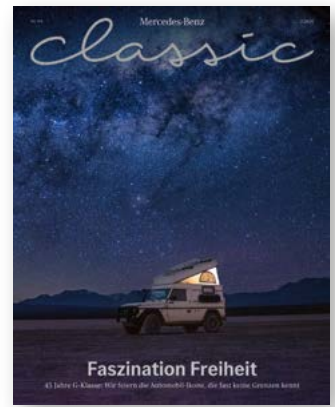
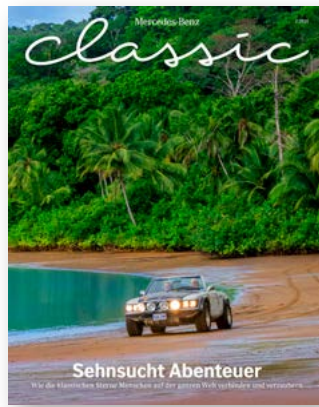
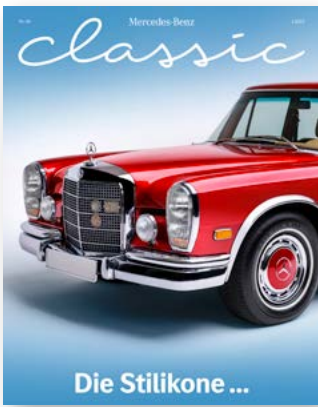
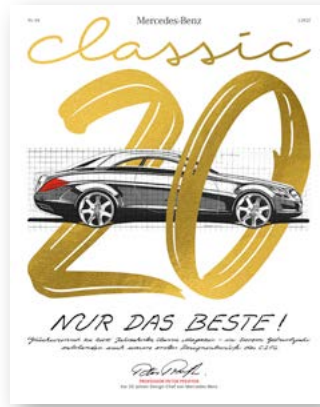
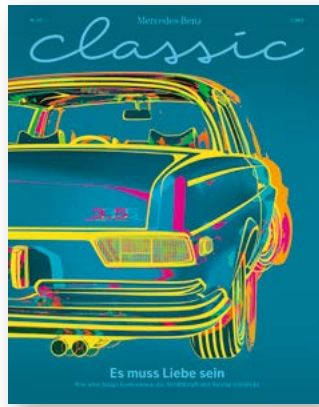
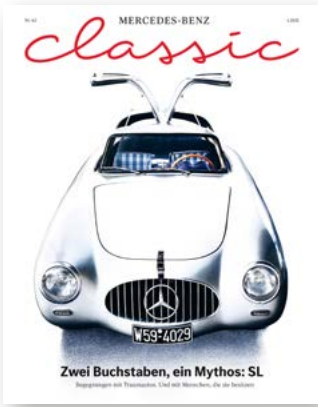
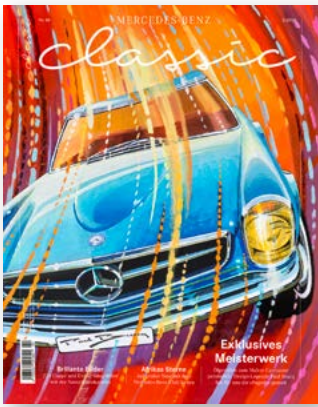
Es war dem ganzen Team ein großes Vergnügen, Sie ein gutes Stück begleiten zu dürfen! ◆

1 Die Kolumbianerin Ana Gabriela Garcia Ariza, 47, liebt ihren 280 SE von 1979.

2 Design-Ikone Paul Bracq, 91, signiert für uns Kunstdrucke mit der „Pagode“.

3 Auch Mitglieder des Mercedes-Benz Club Thailand wissen die Baureihe 113 zu schätzen.

4 Unsere Cover-Galerie ab Ausgabe 1.2017.



TITELFOTOS SIEHE EDITORIAL IN DER JEWELIGEN AUSGABE